Bildungssektor

Neue Technologien im Trend

[12.09.2014] Digitale Lerninhalte werden zum Haupttrend der modernen Bildung weltweit. Das ist das Ergebnis einer Studie, die das Unternehmen Frost & Sullivan durchgeführt hat.

Moderne E-Learning-Systeme (LCS) zur Aufzeichnung von Vorlesungen und Unterrichtssequenzen revolutionieren die Bildungslandschaft weltweit. Zu diesem Ergebnis kommt laut eigenen Angaben das Unternehmen Frost & Sullivan in einer Studie. Ausgestattet mit Produkten, die von ausgefeilten Systemen zur Aufnahme eines ganzen Raums bis hin zu desktopbasierten Tools reichen, stehen den Herstellern sämtliche Türen im Bildungssektor offen. Die Studie bescheinigt der Branche einen Umsatz von 162 Millionen US-Dollar im Jahr 2013. Bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 24,1 Prozent werde er bis 2019 auf voraussichtlich 592,2 Millionen US-Dollar anwachsen. Die Studie berücksichtigt die Segmente Hardware, Software sowie Cloudsoftware-Dienstleistungen für E-Learning-Systeme. „Der weltweite Bedarf an LCS-Systemen wächst stetig, da sich mehr und mehr Universitäten und Schulen der Notwendigkeit eines solchen E-Learning-Angebots bewusst werden“, sagt Frost & Sullivan Digital Media Industry Manager Avni Rambhia. „Sobald der Wert und Nutzen des digitalen Lernens zu jeder Zeit und an jedem Ort erkannt worden ist und große offene Online-Klassenzimmer an Attraktivität bei den Lehrenden gewinnen, werden die LCS-Systeme zu einem unverzichtbaren Muss in der Bildungsbranche.“ Bislang war die Marktdurchdringung laut der Meldung niedrig. Als Grund werden begrenzte Verkaufskapazitäten der Hersteller und Bedenken hinsichtlich Skalierbarkeit und Wert bei den Kunden genannt. Die Nachfrage steige nun, da die Hersteller ihr Produktportfolio erweitern und ihre Verkaufs- und Vertriebskapazitäten durch Firmenübernahmen und Expansionen vorantreiben. Herausforderungen, wie das niedrige Bewusstsein unter den Lehrkräften, begrenzte Schulungsmöglichkeiten für Anwender, komplexe Beschaffungsprozesse sowie knappe Budgets werden langsam verringert. Gleichzeitig stelle sich innerhalb des Bildungsbereichs das Bewusstsein ein, dass das Angebot neuester Technologien notwendig ist, um wettbewerbsfähig zu bleiben.

(ve)

Stichwörter: Schul-IT, Frost &Sullivan